

Digne.

Von

J. R. Spröngerts, Artern.

Digne, die Hauptstadt des französischen Département des Basses-Alpes, ist seit langen Jahren als interessanter Fundort von Lepidopteren bekannt. Ursprünglich mehr eine Domäne französischer Forscher und Sammler, ist das Städtchen seit ungefähr 10—12 Jahren auch von Deutschen in zunehmendem Masse besucht worden, nachdem Standfuss und Dietze wohl als erste dort gesammelt und ihre interessanten Entdeckungen bekannt gegeben haben. Jetzt kann man ziemlich sicher sein, wenn man im Juni und Juli seine Schritte dorthin lenkt, sowohl deutsche wie englische Sammler anzutreffen, und nicht nur Lepidopterologen, sondern auch Coleopterologen, Hymenopterologen und Dipterologen fangen an, das reiche Gebiet des Basses-Alpes zu durchforschen.

Der grosse Artenreichtum dieser Gegend ist in erster Linie auf die ausserordentliche Mannigfaltigkeit der Flora zurückzuführen. In dem heissen Tale der Bléone gedeiht die Olive und die Mandel, die nur spärlich bewaldeten Berge der nächsten Umgegend, die sich bis zur Höhe von 1600 bis 1800 m erheben, tragen am Fusse dichtes Buschwerk von Buchsbaum und Eiche, an kahlen Stellen wuchert der Ginster, und weite Matten sind von Lavendel bedeckt, während der Scheitel von Buchenbeständen mit ganz mittel-europäischer Vegetation gekrönt ist. Hinter diesen Vorbergen aber türmen sich immer höher die gewaltigen schneebedeckten Riesen der Hochalpen auf. Man kann innerhalb eines Tages aus der rein südlichen Zone in die hochalpine

gelangen, und so ist es denn zu erklären, dass die Umgegend von Digne nicht nur mediterrane, sondern auch subalpine und hochalpine Falterarten beherbergt.

Man erreicht Digne von Deutschland am bequemsten über Genf—Grenoble—Veynes—St. Auban. Die Fahrt von Genf ab geht für deutsche Begriffe recht langsam vonstatten und wird durch mehrfaches Umsteigen nicht gerade angenehm beeinflusst. Sie ist aber namentlich von Genf bis Culoz, am Lac du Bourget entlang bis Aix-les-Bains, und dann von Grenoble bis Veynes von entzückender Schönheit. Auf der letzten Strecke steigt die Bahn in vielen Kehren und Schleifen bis zur Höhe von 1167 m und gewährt prächtige Blicke auf die gewaltigen Alpen der Dauphiné, namentlich auf den Mont Pelvoux mit seinen ausgedehnten Schneefeldern und wilden Gletschern.

Digne ist das Urbild eines südfranzösischen Landstädtchens. Ohne irgendwelche Industrie, ohne bemerkenswerten Handel und bei darniederliegender Landwirtschaft vegetiert man weiter. Die Bevölkerung geht zurück, und nur der beispiellosen Genügsamkeit derselben ist es zu danken, dass die Gegend sich nicht noch weit mehr entvölkert. Sicherlich hat die Provence einst bessere Zeiten gesehen. Heute trifft man, wenn man den Ort verlässt, vielfach Ruinen von Farmen, und es ist keine Seltenheit, in entlegenen Tälern, mitten zwischen Ginster, Weinreben und verkommene Walnuss- und Mandelbäume zu finden, ein sicherer Beweis, dass die jetzige Wildnis früherer Kulturboden ist. Die wahnsinnige Waldverwüstung der Südfranzosen hat sich bitter gerächt! Weite Strecken des Landes sind vollkommen verkarstet, das fruchtbare Land ist vom Regen weggeschwemmt. Die Schneeschmelze im Frühjahr, jeder Gewitterregen, nehmen grosse Mengen Erde mit sich fort. Die Flüsse zeigen geröllbedeckte, enorm breite Flussbetten, in denen im Hochsommer ein seichtes Bächlein träge dahinfließt, das man ohne Schwierigkeiten überspringen oder durchwaten kann, während nach Gewittern innerhalb weniger Stunden das Flussbett von einem dickflüssigen, gewaltigen Strome durchflutet ist. Bergstürze sind natürlich keine Seltenheit. Man ist bei Touren in den Bergen niemals sicher, auf Pfaden, die man vor Jahresfrist gefahrlos durchwandert hat, plötzlich vor einer wilden Schlucht zu stehen, — ein Teil des Berges ist in die Tiefe gestürzt..

Schon Donzel in seinem im Jahre 1851 erschienenen Werkchen über die Fauna von Digne führt als beste Fangplätze in der Umgegend die Höhen von Notre Dame, Le Pié cocu, La Colette, La Colline Granoux, La Reine Jeanne, sowie das Flussbett der Eaux-chaudes und die Ufer des Baches Mardéric an, Lokalitäten, die noch heute von den Sammlern in erster Linie bevorzugt werden. Selbstverständlich ist hiermit die Reihe der Fundplätze um Digne herum keineswegs erschöpft. Ich erzielte sehr gute Erfolge an den nach der Bléone zu liegenden Abstürzen des Mont Cousson, wo ich namentlich *Leucanitis cailino* auf einer Schutthalde in Anzahl fing, ferner sammelte ich vielfach auf dem Pfade, der sich gegenüber der Stadt von der Brücke ab auf dem rechten Ufer der Bléone bis zu einem hübschen burgähnlichen Weingute hinzieht und der namentlich für den Nachtfang vorzüglich und zugleich bequem ist. Dieser Pfad mündet hinter diesem Weingute auf die route nationale, welche flussaufwärts auf dem rechten Ufer der Bléone weiterführt. Die von dem Gebirge nach dem Flusse zu einmündenden Täler bilden ebenfalls günstige Fanggebiete.

Gegenüber von St. Auban, ungefähr 20 km von Digne entfernt, liegt der Ort Les Mées an bewaldete Bergrücken angelehnt. Sehenswert sind dort eine Anzahl grotesker Felsentürme von ungefähr 150 m Höhe, die durch Erosion von den Bergen losgelöst sind, les Capucins des Mées genannt. Hier ist die Vegetation noch weit südlicher, als bei Digne, und der Wald besteht z. T. aus immergrünen Eichen, die in der Umgegend von Digne fehlen. Der Ort ist leicht vermittelt der Bahn zu erreichen, und man findet dort eine Anzahl Falterarten, welche bei Digne nicht vorkommen, bei besonderem Glücke auch *Epicnaptera suberifolia*.

Leider vollständig vernachlässigt sind bei Digne von den Sammlern die subalpinen Gebiete. In Betracht kommen hier die beiden sich auf 1500—1800 m erhebenden Berge Mont Cousson und Les Barres-des-Dourbes. Ersterer erhebt sich unmittelbar bei Digne, und die steilen Abstürze desselben gehen zum Tale der Bléone hinunter, letzterer bildet den Abschluss des Tales, aus welchem die Eaux-chaudes entströmen, sowie eines Seitentales. Beide Berge machen, von Digne aus gesehen, einen recht wenig vertrauenerweckenden Eindruck. Gekrönt mit über 100 m hohen, senkrechten Felsen, scheinen sie kaum ersteigbar zu sein. Und

doch ist die Besteigung sowohl des Cousson, wie der Barres-des-Dourbes wohl etwas anstrengend, aber ganz ungefährlich. Den Steilabsturz des Cousson nach der Bléone hin vermeidet man, indem man den Berg von der Rückseite, unter Benutzung eines gut gangbaren Tales, gegenüber der Ruine Reine-Jeanne, ausführt. Dieses Tal, durchströmt von einem frischen, hübschen Bache — übrigens ein sehr guter Fangplatz — verfolgt man, bis rechts ein Pfad nach der auf einem Vorberge des Cousson liegenden Ruine einer Försterei abbiegt. In dieser Försterei befindet sich ein Brunnen mit gutem Wasser. Von hier aus erreicht man auf Serpentina den Gipfel des Berges. Die Besteigung von Digne aus nimmt etwa vier Stunden in Anspruch. Auf dem Gipfel, mehr einer wellenförmigen Hochebene, fliegen *Parnassius mnemosyne*, *Erebia stygne*, *Eurranthis pennigeraria*, *Scodiona conspersaria* ab. *turturaria*, *Setina irrorella* v. *flavicans* und andere gute Arten. — Auch die Barres-des-Dourbes, die noch gefährlicher aussehen als der Cousson, sind leicht besteigbar. Man verfolgt das Tal von Les Dourbes, das etwa zehn Minuten hinter Digne vom Tale der Eaux-chaudes abzweigt und einen guten Fahrweg hat. An einer schönen Farm vorbei, dem *Maison Yvan*, von welchem *Cleophana yvanii* den Namen hat — unwillkürlich denkt man an Iwan den Schrecklichen — erreicht man nach ungefähr $2\frac{1}{2}$ Stunden immer ansteigend die Weiler von Les Dourbes, eine Anzahl weit voneinander gelegener Bauernhäuser auf einer frischen, wiesenreichen Hochebene. Bis man diese allerdings erreicht, hat man stundenlang trostloses, vollkommen verkarstetes Gebiet ohne Baum und Strauch zu überwinden. Hinter Les Dourbes erhebt sich der felsengekrönte hohe Berg, bis zu den Felsen z. T. mit prächtigem Buchenwalde bedeckt. In bequemen Serpentina steigt der nicht immer gut erkennbare Pfad empor, die Felsen selbst werden durch eine gut gangbare, tief eingeschnittene Scharte, die von unten kaum sichtbar ist, leicht überwunden. Auf der Höhe angekommen, sieht man zu seiner Ueberraschung, dass der Berg nach der anderen Seite zu ganz sanft in prächtigen Alpenmatten, untermischt mit Buchenbeständen und Buschwerk, abfällt. Eine grossartige Aussicht belohnt uns für die Anstrengung. Gegenüber erhebt sich der kahle, schroffe, im Juni oft noch schneebedeckte *Cheval blanc*, hinter ihm immer höher ansteigend die Riesen der Alpen von *Barcellona* und *Larches*. Eine

herrliche Flora bedeckt die Alpenmatten. Auf den Felsen sah ich die seltene *Paeonia peregrina* in ihrer Blütenpracht, auf den Matten die gelbbraune *Tulipa celsiana*. Die Falterwelt ist ähnlich derjenigen des Cousson, aber auf den Dourbes fing ich Ende Juni noch ganz frisch *Erebia evias* in beiden Geschlechtern, sowie die seltene *Acidalia tessellaria*.

Ich habe immer lebhaft bedauert, dass es mir nicht möglich war, auf den Barres-des-Dourbes den Nachtfang auf Schmetterlinge zu betreiben. Ohne grössere Vorbereitungen ist dieser nicht durchzuführen, da es ganz ausgeschlossen ist, in Les Dourbes ein Unterkommen zu finden. Wir haben in dieser Beziehung Erfahrungen gesammelt. Wir waren leichtsinnig genug gewesen, anzunehmen, dass man in dem Orte ein einfaches Mittagessen erhalten könne und hatten uns deshalb nicht mit Proviant versehen. In der euphemistisch Café genannten kleinen Kneipe erhielten wir zwar von dem einzig anwesenden kleinen Mädchen im Alter von vielleicht zehn Jahren Wein und Brot, unser Verlangen nach etwas mehr, vielleicht Eiern, war dem Kinde aber vollkommen unverständlich, obwohl Hühner genug im Zimmer umherliefen. Das Kind verstand uns nicht, es sprach vielleicht nur provencalisch. Erst als meine Tochter auf den glücklichen Gedanken kam, die Naturlaute nachzuahmen, die die Henne beim Eierlegen von sich gibt, ging ein Zeichen des Verstehens über das Gesicht des Kindes, und es wurden auch Eier herbeigeschafft. Einen weiteren Versuch, dort ein Mittagessen zu finden, haben wir natürlich nicht gemacht, sondern vorgezogen, in Zukunft stets Proviant mitzunehmen. Um auf dem Gipfel leuchten zu können, musste man schon mit Zelt und Decken ausgerüstet sein und diese auf die unwirtliche Höhe schaffen lassen. Donzel hat aber auf den Dourbes den Nachtfang betrieben — auf welche Weise er es ausgeführt hat, lässt sich schwer sagen — und grossartige Erfolge, namentlich in Agrotiden, erzielt. Mein Verzeichnis enthält diese Arten; ich habe denselben den Namen „Donzel“ in Klammern beigefügt. Donzel schreibt hierzu:

„Un Entomologiste, taillé à l'allemande, doué de cette persévérance, qui rien ne rebute, y recueillerait en temps utile une masse de chenilles, qui indépendamment des espèces citées, produiraient surement quelques nouveautés. C'est donc à cette localité qui a le

mérite d'être si rapprochée de Digne, qu'il faut s'attacher de préférence à toute autre, surtout lorsqu'on n'a pas le temps de faire l'ascension des grandes montagnes."

Leider haben die deutschen Sammler mit wenigen Ausnahmen nicht mehr den Ehrgeiz, unter allerdings sehr schwierigen Verhältnissen derartige Forschungen zu unternehmen.

Leichter würde es sein, am Cousson den Nachtfang zu betreiben, da in den Ruinen der Försterei, die ich früher erwähnte, noch ein kleines Gebäude erhalten ist und vom Besitzer oder Pächter der hübschen dort befindlichen Bergwiesen während der Heuernte bewohnt wird. Dieser Mann ist uns gegenüber immer sehr liebenswürdig gewesen und begrüßte uns stets mit einem treuherzigen Händedruck. Es würde wohl kaum Schwierigkeiten machen, sich mit ihm dahin zu verständigen, dass er für den Nachtfang Unterkunft gewährt. Leider setzte bei meiner letzten Anwesenheit in Digne, als ich den Mann zum ersten Male oben traf, der Mondschein ein, so dass mein Wunsch, dort den Nachtfang auszuüben, unerfüllt bleiben musste.

Ich habe in Digne im Jahre 1902 von Anfang Juni bis Anfang Juli, dann 1903 von Mitte Juni bis Mitte Juli und 1908 vom 4. Juni bis 4. Juli gesammelt. Ich habe dabei die Barres-des-Dourbes viermal, den Mont Cousson sechsmal bestiegen. Ausserdem war ich im letzten Jahre unter Benutzung eines Wagens einmal in La Javie, um von dort aus den Forêt-des-Bombes zu besteigen. Die vielversprechende Tour war jedoch für den Fang ganz erfolglos, da ein schweres Gewitter mich zur vorzeitigen Umkehr zwang.

In Digne lebt ein Händler, Victor Cotte, welcher sich fleissig mit dem Fang und Vertrieb von Schmetterlingen befasst und recht Tüchtiges leistet. Ich habe von ihm mehrfach Auswahlendungen bezogen und auch bei meiner jedesmaligen Anwesenheit in Digne seine Vorräte besichtigt. Die hierbei festgestellten Arten sind in meinem Verzeichnisse berücksichtigt. Leider ist Cotte nicht zu bewegen gewesen, auch im ersten Frühjahre den Leucht- und Köderfang zu betreiben, so dass für diese Zeit leider gar keine Ergebnisse vorliegen.

Bei meiner Arbeit habe ich folgende Werke benutzt:
 Hugues Donzel. Notice entomologique sur les environs de Digne. 1850.

Bellier de la Chavignerie. Observations sur les Lépidoptères des Basses-Alpes. 1853.

George Wheeler. The butterflies of Switherland and the alps of Central Europe. 1903.

Mrs. Nicholls. 'Rhopalocera at Digne. 1890.

Otto Stertz. Ein entomologischer Ausflug nach Digne. 1905.

Karl Dietze. Beiträge zur Kenntnis der Eupitheciën. 1900.

Meine Arbeit soll selbstverständlich nicht den Anspruch machen, die Fauna von Digne irgendwie vollständig wiederzugeben. Ich schätze, dass sie ungefähr zwei Dritteile derselben enthält. Vollkommen fehlen alle im Frühjahr vorkommenden Eulen und Spanner. Sehr dürftig sind auch die Familien der Psychiden und Sesiiden davongekommen, deren Arten bekanntlich schwer aufzufinden sind. Unzweifelhaft sind auch bei den Gruppen der Notodontidae, Lymntriidae, Lasiocampidae, Saturnidae, Acronyctinae, Quadrifinae, Hypeninae, Cossidae und Hepialidae noch viel Ergänzungen vorzunehmen. Die Tagfalter und Zygaeniden dürften ziemlich vollständig sein.

Bei der Abfassung des nachfolgenden Verzeichnisses der Falter von Digne haben mich die Herren R. Püngeler-Aachen und M. Liebmann-Arnstadt in liebenswürdigster Weise unterstützt. Beide Herren haben ebenfalls dort gesammelt und mir ihre Ergebnisse zur Verfügung gestellt, auch hat Herr Püngeler die Bestimmung der mir nicht bekannten Arten übernommen bezw. geprüft. Auch an dieser Stelle beehre ich mich, beiden Herren meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Papilio podalirius L. Mai—Juni.

„ *podalirius* gen. aest. *zanclaeus* Z. Uebergang. Juli.

„ *alexanor* Esp. Juni—Juli.

„ *machaon* L. Juni—Juli.

Thais polyxena Schiff. v. *cassandra* Hb. (Wheeler.)

„ *rumina* L. v. *medesicaste* Jll. Mai—Juni.

„ *rumina* L. v. *medesicaste* Jll. ab. *honoratii* B.

Parnassius apollo L. Juni—Juli.

„ *mnemosyne* L. Juni. Cousson. Les Dourbes.

Aporia crataegi L. Juni.

- Pieris brassicae* L. Juni.
 „ *rapae* L. Juni.
 „ *napi* L. Mai—Juni.
 „ *napi* gen. aest. *napaeae* Esp. Juli—August.
 „ *daplidice* L. Juli.
 „ *daplidice* gen. vern. *bellidice* O. Mai.
Euchloë belia Cr. Mai—Juni.
 „ *belia* gen. aest. *ausonia* Hb. Juli.
 „ *tagis* Hb. v. *bellezina* B. Mai.
 „ *cardamines* L. Mai—Juni.
 „ *euphenoides* Stdgr. Mai.
Leptidia sinapis L. gen. vern. *lathyri* Hb. Mai—Juni.
 „ *sinapis* L. gen. aest. *diniensis* B. Juli.
 „ *duponcheli* Stdgr. Mai—Juni.
 „ *duponcheli* v. *aestiva* Stdgr. Juli.
 Zwei in einander übergehende Generationen.
Colias hyale L. Juni—Juli.
 „ *edusa* F. Juni—Juli.
Gonepteryx rhamni L. Mai—Juni.
 „ *cleopatra* L. Mai—Juni.
Apatura ilia Schiff. (Wheeler.) Juni.
Apatura ilia ab. *clytie* Schiff. Juni.
Limenitis camilla Schiff. Juni.
Pyrameis atalanta L. Juni.
Pyrameis cardui L. Juni—Juli.
Vanessa jo L. Juni.
 „ *urticae* L. Juni.
 „ *L. album* Esp. Juni. (Donzel.)
 „ *polychloros* L. Juni—Juli.
 „ *antiopa* L. Juni.
Polygonia C. album L. Mai—Juni.
 „ *C. album* gen. aest. *hutchinsoni* Robs. Juli.
 „ *egea* Cr. Juni.
 „ *egea* ab. *J. album* Esp. Juli.
Melitaea aurinia Rott. v. *provincialis* B. Mai—Juni.
 „ *cinxia* L. Juni.
 „ *phoebe* Knoch. Juni—Juli.
 „ *didyma* O. v. *meridionalis* Stdgr. Juni.
 „ *dejone* H. Juni—August.

- Melitaea athalia* Rott. Juni.
 „ *aurelia* Nich. Les Dourbes. Juni.
 „ *parthenie* Bkh. Juni.
- Argynnis selene* Schiff. (Wheeler.)
 „ *euphrosyne* L. Juni. (Liebmann.)
 „ *dia* L. Juni—Juli.
 „ *daphne* Schiff. Juni.
 „ *lathonia* L. Juni.
 „ *aglaja* L. Juli.
 „ *niobe* L. v. *eris* Meig. Juli.
 „ *adippe* L. Juli.
 „ *adippe* ab. *cleodoxa* O. (Nicholls.) Juli.
 „ *paphia* L. Juli.
- Melanargia galathea* L. v. *procida* Hbst. Juni—Juli.
 „ *galathea* ab. ♀ *leucomelas* Esp. Juni.
 „ *japygia* Cyr. v. *cleante* B. Berge bei St. Auban.
 Juni—Juli.
- Erebia stygne* O. Cousson. Les Dourbes. Juni.
 „ *evias* God. Mai—Juni.
 „ *scipio* B. Höhere Berge. Juli.
 „ *glacialis* Esp. ab. *alecto* Hb. Höhere Berge. Juli.
 „ *glacialis* Esp. ab. *pluto* Esp. Höhere Berge. Juli.
 „ *epistygne* Hb. April—Mai.
 „ *goante* Esp. Les Dourbes. Juli.
 „ *gorge* Esp. Höhere Berge. Juli.
 „ *neoridas* B. August.
 „ *lappona* Esp. Höhere Berge. Juli.
 „ *tyndarus* Esp. Höhere Berge. Juli.
- Satyrus circe* F. Juli.
 „ *hermione* L. Juli.
 „ *briseis* L. (Donzel.) Juli.
 „ *briseis* ♀ ab. *pirata* Esp. (Donzel.) Juli.
 „ *semele* L. Juli.
 „ *arethusa* Esp. Juli.
 „ *fidia* L. Juli.
 „ *actaea* Esp. Juli.
 „ *cordula* F. Juli. (Ist eine gute Art. Püng.)
 „ *dryas* Sc. (Wheeler.) Juli.
- Pararge aegeria* L. Juni.
 „ *megaera* L. Juni—Juli.
 „ *maera* L. v. *adrasta* Hb. Juni—Juli.

- Epinephele jurtina* L. v. *hispulla* Hb. Juni.
 „ *lycaon* Rott. Juli.
 „ *ida* Esp. Juni—Juli.
Coenonympha arcania L. Juni.
 „ *dorus* Esp. Juni—Juli.
 „ *pamphilus* L. Juni.
Libythea celtis Laich. (Donzel.) Juni—Juli.
Laeosopsis roboris Esp. Juli.
Thecla spini Schiff. Juni.
 „ *ilicis* Esp. ab. *cerri* Hb. Juni.
 „ *ilicis* v. *esculi* Hb. Juni. Les Mées.
 „ *acaciae* F. Les Mées. Juni.
Zephyrus quercus L. Juni—Juli.
Chrysophanus virgaureae L. Cousson. Juni.
 „ *alciphron* Rott. v. *gordius* Sulz. Juni.
 „ *phlaeas* L. Mai—Juni.
 „ *phlaeas* gen. aest. *eleus* F. Juli.
 „ *dorilis* Hufn. Juni.
Lampides telicanus Lang. (Wheeler.)
Lycaena argiades Pall. Juni.
 „ „ ab. *coretas*. O. Juni.
 „ „ gen. vern. *polysperchon* Berg. Mai.
 „ *argus* L. Juni.
 „ *argyrognomon* Bgstr. Juni.
 „ *argyrognomon* ab. ♀ *callarga* Stdgr. Juni.
 „ *baton* Berg. Juni.
 „ *orion* Pall. (Donzel.) Juni—Juli.
 „ *astrarche* Bgstr. gen. aest. *calida* Bell. Juni.
 „ *icarus* Rott. Juni.
 „ *icarus* ab. ♀ *caerulea* Fuchs. Juni.
 „ *hylas* Esp. Juni.
 „ *meleager* Esp. Juli.
 „ *meleager* ab. ♀ *steevenii* Tr. Juli.
 „ *escheri* Hb. Juni—Juli.
 „ *bellargus* Rott. Juni.
 „ *bellargus* ab. *ceronus* Esp. Juni.
 „ *corydon* Poda. Juni.
 „ *admetus* Esp. v. *ripartii* Frr. Juli.
 „ *damon* Schiff. (Donzel.) Juli.
 „ *jolas* O. Juni—Juli.

- Lycaena sebrus* B. Mai—Juni.
 „ *minimus* Fuessl. Mai—Juni.
 „ *semiargus* Rott. Juni.
 „ *cyllarus* Rott. v. *blachieri* Mill. Mai.
 „ *melanops* B. April—Mai.
 „ *alcon* F. (Donzel.) Les Dourbes. Juni.
 „ *euphemus* Hb. (Wheeler.)
 „ *arion* L. Juni. (Auf dem Cousson und den Dourbes fliegt eine eigentümliche Form von *arion*, die auf der Oberseite der *alcon* zum Verwechseln ähnlich ist.)
Cyaniris argiolus L. Juni.
Adopaea lineola O. (Wheeler.)
Adopaea thaumas Hufn. Juni.
Augiades comma L. Juni.
Carcharodus lavatherae Esp. Juni.
 „ *alceae* Esp. (Wheeler.) Juni.
 „ *altheae* Hb. (Donzel.) Mai—Juni.
Hesperia proto Esp. (Wheeler.)
 „ *carthami* Hb. Juni.
 „ *sao* Hb. Juni.
 „ *serratulae* Rbr. Juni.
 „ *alveus* Hb. Juni.
Smerinthus quercus Schiff. Juni.
Daphnis nerii L. (Donzel.)
Deilephila vespertilio Esp. Juni. Septbr.
 „ *hippophæes* Esp. (Donzel.) Juni. Sept.
 „ *nicaea* Prun. (Donzel.) Juni. Septbr.
 „ *lineata* F. v. *livornica* Esp. (Donzel.)
Chaerocampa celerio L. (Donzel.)
Macroglossa stellatarum L. Juni.
Hemaris scabiosae Z. Juni.
Cerura bifida Hb. v. *urocera* B. Juni.
Notodonta ziczac L. (Püngeler.) Juni.
Spatalia argentina Schiff. Juni.
Rhegmaphila alpina Bell. Mai—Juni.
Pterostoma palpina L. Juni—Juli.
Thaumetopoea processionea L. Die Raupen an Eichen im
 Juni.

- Thaumetopoea pityocampa* Schiff. Juni.
Orgyia trigotephras B. (Donzel.) Les Mées. Juni.
Oeneria detrita Esp. Juni.
Oeneria rubea F. (Donzel.) Juli.
Malacosoma neustria L. Juni.
Lasiocampa quercus L. v. *spartii* Hb. Juli.
Lasiocampa trifolii Esp. Juli.
Epicnaptera suberifolia Dup. (Donzel.) Les Mées. Juli.
Drepana binaria Hufn. Juni.
Cilix glaucata Sc. Juni.
Thyris fenestrella Sc. Juni.
Agrotis fimbria L. Juni.
 " *sobrina* Gn. (Donzel.) Les Dourbes. Juli.
 " *pronuba* L. Les Dourbes. Juni.
 " *castanea* Esp. v. *neglecta* Hb. Herbst.
 " *collina* B. (Donzel.) Les Dourbes. Juli.
 " *triangulum* Hufn. Juni.
 " *stigmatica* Hb. Juli.
 " *xanthographa* F. Herbst.
 " *depuncta* L. (Donzel.) Les Dourbes. Juli.
 " *glareosa* Esp. Herbst.
 " *elegans* Ev. (Donzel.) Juli.
 " *multangula* Hb. (Donzel.) Juli.
 " *rectangula* F. v. *andereggii*. B. (Donzel.) Les Dourbes. Juli.
 " *musiva* Hb. (Donzel.) Les Dourbes. Juli—August
 " *flammatra* F. (Donzel.) Les Dourbes. Juli.
 " *margaritacea* Vill. Herbst.
 " *candelisequa* Hb. (Donzel.) Juli.
 " *lucipeta* F. Juni.
 " *birivia* Hb. Juni.
 " *decora* Hb. (Donzel.) Les Dourbes. Juli.
 " *constanti* Mill. September.
 " *turatii* Stdf. April.
 " *latens* Hb. (Donzel.) Les Dourbes. Juli.
 " *fimbriola* Esp. (Donzel.) Juli.
 " *forcipula* Hb. v. *nigrescens* Hôfn. Juni.
 " *puta* Hb. Juli.
 " *cinerea* Hb. Mai.
 " *exclamationis* L. Juni.
 " *hastifera* Dnz. (Donzel.) Les Dourbes. August.

- Agrotis corticea* Hb. Juni.
 „ *ypsilon* Rott. Oktober.
 „ *saucia* Hb. Juni. Herbst.
 „ *donzeli* Banghaas. September 1903. (Püngeler.)
 Die Art wird demnächst von Bang-Haas beschrieben werden.
 „ *conspicua* Hb. (Donzel.) August.
 „ *obesa* B. (Donzel.) Les Dourbes. August.
Mamestra serratilinea Tr. (Donzel.) Juli.
 „ *genistae* Bkh. Juni.
 „ *alpigena* B. Ende Mai—Anfang Juli.
 „ *treitschkei* B. Mai—Juni.
 „ *chrysozona* Bkh. Juni.
Dianthoecia luteago Hb. v. *argillacea* Hb. Juni.
 „ *proxima* Hb. (Donzel.) Les Dourbes. Juli.
 „ *filigramma* Esp. v. *luteocincta* Rbr. (Stertz.)
 Juli.
 „ *magnolii* B. Mai—Juni.
 „ *compta* F. Juli.
 „ *carpophaga* Bkh. Juni.
Miana strigilis Cl. Juni.
Miana strigilis ab. *latruncula* Hb. Juni.
 Püngeler hat 2 ♂♂ von Cotte erhalten. Sie stehen der v. *amathusia* Rbr., die nicht zu *vittalba* gehört, sehr nahe.
Celaena matura Hufn. Herbst.
Luperina dumetorum Hlg. Ende Juni—Juli.
 Die Art ist identisch mit *Orthosia rhadama* Mill.
Hadena adusta Esp. v. *anilis* B. (Donzel.) Juli.
 „ *platinea* Tr. (Donzel.) Juli.
 „ *rurea* F. ab. *alopcurus* Esp. (Donzel.) Juli.
Episema glaucina Esp. ab. *dentimacula* Hb. (Donzel.) Juli.
Aporophila lutulenta Bkh. Herbst.
Aporophila nigra Hw. Herbst.
Ammoconia caecimacula F. Herbst.
Ammoconia senex Hg. Herbst.
Polia polymita L. Herbst.
 „ *flavicincta* F. Herbst.

- Polia rufocincta* Hg. Herbst
 „ *rufocincta* ab. *mucida* Gn. Herbst.
 „ *dubia* Dup. Herbst.
 „ *venusta* B. Herbst.
 „ *xanthomista* Hb. Herbst.
 Nach Püngeler zu v. *nivescens* Stdgr. über-
 gehend, doch gelber.
- Dichonia aprilina* L. Herbst.
 „ *aeruginea* Hb. Herbst.
 „ *convergens* F. Herbst.
- Dryobota furva* Esp. Herbst.
 „ *monochroma* Esp. Herbst.
 „ *protea* Bkh. Herbst.
- Cloantha radiosa* Esp. Juni.
- Polyphaenis sericata* Esp. Juni.
- Trigonophora flammea* Esp. Herbst.
- Trigonophora jodea* Gn. Herbst.
- Leucania straminea* Tr. Juni.
 „ *scirpi* Dup. v. *montium* B. Juli.
 „ *punctosa* Tr. (Donzel.) Juli.
 „ *vitellina* Hb. Juli.
 „ *albipuncta* F. Juli.
 „ *albipuncta* ab. *italogallica* Mill. Juli.
- Stilbia anomala* Hb. 1 ♂ von Dietze am Licht gefangen.
 (Püngeler.)
- Stilbia anomala* v. *philopalis* Grasl. 2 ♂♂ von Dietze an
 der Lampe gefangen. (Püngeler.)
- Caradrina exigua* Hb. Juli.
 „ *quadripunctata* F. Juni.
 „ *selini* B. v. *jurassica* Riggenbach. Uebergang
 Juni—Juli.
 Nur eine Generation.
- „ *einerascens* Tgstr. v. *rougemonti* Spuler. Juni.
 Die Zucht ab ovo ergab eine zweite Gene-
 ration im Septbr. (Püngeler.)
- „ *terrea* Frr. v. *ustirena* B. (Donzel.) Les Dour-
 bes. Juli.
- „ *gilva* Donz. Juni—Juli.
 „ *aspersa* Rbr. (Donzel.) Juli.
 „ *alsines* Brahm. Juni.
 „ *ambigua* F. Juni.

- Rusina umbratica* Goeze. Juni.
Amphipyra livida F. Herbst.
Amphipyra cinnamomea Goeze. Herbst.
Mesogona acetosellae F. Herbst.
Dyschorista fissipuncta Hw. Juni.
Cirrhoedia xerampelina Hb. (Stertz.)
Anchoscelis lunosa Hw. Herbst.
Orthosia macilenta Hb. Herbst.
 „ *helvola* L. Herbst.
 „ *witzenmanni* Stdf. Herbst.
 „ *witzenmanni* ab. *subcastanea* Stdgr. Herbst.
 „ *pistacina* F. Herbst.
 „ „ ab. *canaria* Esp. Herbst.
 „ „ ab. *serina* Esp. Herbst.
 „ „ ab. *caerulescens* Calb. Herbst.
 „ *litura* L. v. *meridionalis* Stdgr. Herbst.
Xanthia sulphurago F. Herbst.
 „ *aurago* F. Herbst.
 „ *aurago* ab. *fucata* Esp. Herbst.
 „ *lutea* Ström. Herbst.
 „ *citrago* L. Herbst.
 Ein ♂ bildet den Uebergang zu ab *subflava*
 Ev. (Püngeler.)
 „ *fulvago* L. Herbst.
 „ *gilvago* Esp. Herbst.
 „ *gilvago* ab. *palleago* Hb. Herbst.
 „ *ocellaris* Bkh. Herbst.
Hoporina croceago F. Herbst.
Orrhodia erythrocephala F. Herbst.
 „ *erythrocephala* ab. *glabra* Hb. Herbst.
 „ *vau punctatum* Esp. Herbst.
 „ *vau punctatum* ab. *immaculata* Stdgr. Herbst.
 „ *daubei* Dup. Herbst.
 „ *vaccinii* L. Herbst.
 „ „ ab. *spadicea* Hb. Herbst.
 „ „ ab. *mixta* Stdgr. Herbst.
 „ *ligula* Esp. Herbst.
 „ *ligula* ab. *subspadicea* Stdgr. Herbst.
 „ *rubiginea* F. Herbst.
 „ *rubiginea* ab. *unicolor* Tutt. Herbst.
 „ *staudingeri* Grasl. Herbst.

- Orrhodia staudingeri* ab. *scortina* Stdgr. Herbst.
 „ „ ab. *uniformis* Stdgr. Herbst.
 „ „ ab. *livina* Stdgr. Herbst.
 „ *torrida* Ld. Herbst.
Scopelosoma satellitia L. Herbst.
Xylina semibrunnea Hw. Herbst.
 „ *socia* Rott. Herbst.
 „ *ornitopus* Rott. Herbst.
Calocampa vetusta Hb. Herbst.
Calocampa exoleta L. Herbst.
Lithocampa ramosa Esp. Juli.
Epimecia ustula Fir. Juni—Juli.
Calophasia casta Bkh. Juni.
 „ *platyptera* Esp. Juni.
 „ *lunula* Hufn. Juli.
Cleophana antirrhinii Hb. Juni.
Cleophana yvanii Dup. Juni.
Cucullia blattariae Esp. Mai—Juni.
 „ *anthemidis* Gn. Juli. Ein Paar von Cotte an
 Dietze gesandt.
 „ *gnaphalii* Hb. Juni.
Eutelia adulatrix Hb. Juni.
Omia cymbalariae Hb. Juni.
Omia cyclopea Grasl. Juni.
Heliiothis dispacea L. Juni.
Euterpia laudeti B. Juni.
Acontia lucida Hufn. Juni—Juli.
 „ *lucida* var. *albicollis* F. Juli.
 „ *luctuosa* Esp. Juni—Juli.
Eublemma suava Hb. (Donzel.) Juni—Juli.
Eublemma jueunda Hb. Juni.
Thalpochares dardouini B. (Stertz.) Juli.
 „ *polygramma* Dup. Juni.
 „ *purpurina* Hb. Juni.
 „ *candidana* F. Juni.
 „ *pura* Hb. (Donzel.) Juni—Juli.
Prothymnia viridaria Cl. Juni.
Emmelia trabealis Sc. Juli.
Haemerosia renalis Hb. Juli.

- Plusia jota* L. (Donzel.) Juli.
 „ *gamma* L. Juni.
 „ *ni* Hb. (Donzel.) Juli.
Metoptria monogramma Hb. Juni—Juli.
Euclidia mi Cl. Juni.
 „ *mi* v. *litterata* Cyr. (Liebmann.) Juni.
 „ *glyphica* L. Juni.
Leucanitis cailino Lef. Juni—Juli.
Grammodes algira L. Juli.
Pseudophia tirrhaea Cr. Juli.
Aedia funesta Esp. Juni.
Catephia alchymista Schiff. Juli.
Catocala puerpera Giorna. August.
 „ *dilecta* Hb. (Donzel.) August.
 „ *conjuncta* Esp. (Donzel.) August.
 „ *optata* God. August.
 „ *nymphaea* Esp. (Donzel.) August.
 „ *conversa* Esp. (Donzel.) August.
 „ *nymphagoga* Esp. (Donzel.) August.
 „ *diversa* H. G. (Donzel.) August.
Apopestes cataphanes Hb. Mai—Juni.
Apopestes dilucida Hb. Juni—Juli.
Toxocampa cracca F. Juni.
Zanclognatha tarsiplumalis Hb. Juli.
Madopa salicalis Schiff. (Stertz.) Juli.
Herminia derivalis Hb. Juni.
Cymatophora octogesima Hb. Juni.
Polyploca ruficollis F. Herbst.
Aplasta ononaria Fussl. Juni.
Pseudoterpna pruinata Hufn. Juni—Juli.
Geometra vernaria Hb. (Stertz.) Juli.
Euchloris pustulata Hufn. Juni.
Eucrostes herbaria Hb. Juni.
Nemoria porrinata Z. Juni.
Nemoria pulmentaria Gn. Juni.
Thalera fimbrialis Sc. Juni.
Acidalia filacearia HS. Mai—Juni.
 „ *ochrata* Sc. Juni.

- Acidalia macilentaria* HS. Juni—Juli.
 „ *rufaria* Hb. Juni—Juli.
 „ *litigiosaria* B. Juni—Juli.
 „ *mediaria* Hb. Juli.
 „ *sericeata* Hb. Juni—Juli.
 „ *moniliata* F. Juni.
 „ *vesubiata* Mill. Von Cotte an Dietze gesandt.
 (Püngeler.)
 „ *asellaria* HS. Juni—Juli.
 „ *virgularia* Hb. Juni.
 „ *virgularia* v. *canteneraria* B. Juni—Juli.
 „ *pallidata* Bkh. (Bellier.)
 „ *subsericeata* Hw. Juni—Juli.
 „ *laevigata* Sc. Juni—Juli.
 „ *ostrinaria* Hb. Juni—Juli.
 „ *herbariata* F. Juni.
 „ *calunetaria* Stdgr. Juni.
 „ *trigeminata* Hw. Juni—Juli.
 „ *filicata* Hb. Juni—Juli.
 „ *rusticata* F. Juni.
 „ *dilutaria* Hb. Juni.
 „ *interjectaria* B. Juli.
 „ *humiliata* Hufn. Juni—Juli.
 „ *degeneraria* Hb. Juni.
 „ *degeneraria* ab. *depravata* Stdgr. Juni.
 „ *deversaria* HS. (Liebmann.) Juni.
 „ *tessellaria* B. Les Dourbes. Juni.
 „ *rubiginata* Hufn. Juni.
 „ *marginepunctata* Goeze. Juni—Juli.
 „ *luridata* Z. v. *confinaria* HS. Juni—Juli.
 „ *submutata* Tr. Juni—Juli.
 „ *incanata* L. v. *adjunctaria* B. (Bellier.)
 „ *imitaria* Hb. Juni—Juli.
 „ *ornata* Sc. (Liebmann.) Juni.
 „ *violata* Thnbg. v. *decorata* Bkh. Juni.
Ephyra lennigiaria Fuchs. Juni. Nach Püngeler ergab die
 Zucht ab ovo eine zweite Generation Mitte August,
 eine dritte Mitte November.
 „ *pupillaria* Hb. Juni—Juli.
 „ *ruficiliaria* Hs. (Püngeler.) Juni.
Rhodostrophia calabraria Z. Juni—Juli.
Sterrha sacraria L. (Donzel.) Juli.

Lythria purpuraria L., zu *v. lutearia* Stdgr. hinneigend.
Juli.

Ortholitha coarctata F. Mai—Juni.

„ *plumbaria* F. Juni.

„ *moeniata* Sc. Juni—Juli.

„ *vicinaria* Dup. Juni.

„ *bipunctaria* Schiff. Juni—Juli.

Blasse Stücke bilden die Var. *griseascens*
Neuburger.

„ *octodurensis* Farre (b. sp.).

Mehrfach von Dietze 1900 gefangen, blei-
cher als die typischen Stücke von Martigny,
2 ♂♂ haben ein tiefschwarz ausgefülltes Mit-
telfeld. (Püngeler.)

Minoa murinata Sc. ab. *cinerearia* Stdgr. Juni.

Anaitis praeformata Hb. (Bellier.)

Lobophora sabinata H. G. Juli.

Triphosa sabaudiata Dup. (Donzel.) Juli.

Scotosia rhamnata Schiff. (Bellier.)

Lygris prunata L. 1 ♀ von Dietze mit ausgesprochen
gelblicher Grundfarbe. (Püngeler.)

Larentia ocellata L. Juni.

„ *aptata* Hb. (Bellier.)

„ *fluctuata* L. Juni.

„ *fluviata* Hb. Juni.

„ *caesiata* Lang. La Javie. Juni.

„ *tophaceata* Hb. Juni.

„ *achromaria* Lah. (Liebmann.) Juni. Auch von
Cotte an Dietze gesandt. (Püngeler.)

„ *frustata* Tr. (Donzel.) Juli.

„ *riguata* Hb. Juni.

„ *bulgariata* Mill. Juni—Juli.

„ *galiata* Hb. Juni.

„ *rivata* Hb. Juni.

„ *hydrata* Tr. 2 Stück aus den Anfang Juli 1903
an *Silene nutans* gefundenen Raupen gezogen.
(Püngeler.)

„ *unifasciata* Hw. Von Dietze in Anzahl aus den
an *Euphrasia lutea* gefundenen Raupen gezo-
gen. (Püngeler.)

„ *albulata* Schiff. Höhere Berge. Juni.

Larentia bilineata L. S. Juni.

„ *rubidata* F. 1 ♀ Ende Juni an der Lampe. Die Nachkommen ergaben zum kleineren Teile eine zweite Generation Ende August, die meisten Falter erschienen erst im April nächsten Jahres. (Püngeler.)

Tephroclystia breviculata Donz. Juni.

„ *gueneata* Mill. Juli.

„ *laquaearia* Hs. Raupe Sept. an *Euphrasia lutea*. (Dietze.)

„ *roederaria* Stdf. Mai.

„ *irriguata* Hb. Raupe im Juni bei Malmoisson von Eiche geklopft. (Dietze.)

„ *venosata* F. Juni.

„ *schiefereri* Bhtsch. Cousson. Juni.

„ *cassandrata* Mill. Höhere Berge. Juni—Juli.

„ *alliardia* Stdgr. v. *carpopilata* Stdgr. Aug.—Sept. (Dietze.)

„ *euphrasiata* Hs. Sept. (Dietze.)

„ *pimpinellata* Hb. v. *lantoscata* Mill. Aug.—Sept. (Dietze.)

„ *gemellata* Hs. Ende Juni—Anf. Aug. (Dietze.)

„ *cooptata* Dietze. (Iris 1903 p. 335.) Ein frischer ♂ von R. Seiler am Licht gefangen. (Püngeler.)

„ *distinctaria* Hs. v. *sextiata* Mill. Mai—Juni.

„ *assimilata* Gn. August. (Dietze.)

„ *absinthiata* Cl. Aug.—Sept. (Dietze.)

„ *denotata* Hb. Juni—Juli. (Püngeler.)

„ *castigata* Hb. Digne bis in die höheren Alpen. Juni—Juli.

„ *fenestrata* Mill. Höhere Berge. Juni—Juli.

„ *cauchyata* Dup. Ende Juni—Juli. (Dietze.)

„ *subfulvata* Hw. ab. *oxydata* Tr. Dourbes. August. (Dietze.)

„ *scabiosata* Bkh. Raupe September an Lavendel. Dourbes. (Dietze.)

„ *semigraphata* Brd. Juli—Septbr. (Dietze.)

„ *mayeri* Cln. v. *setacea* Dietze. Mai.

„ *isogrammaria* Hs. Juni.

„ *druentiata* Dietze. Erste Hälfte Mai. Raupe an *Artemisia camphorata*, wächst sehr langsam. (Püngeler.)

- Tephroclystia innotata* Hufn. Mai.
 „ *oxycedrata* Rbr. (Stertz.) Mai—Septbr.
 „ *abbreviata* Stph. Mai. (Dietze.)
 „ *pumilata* Rbr. Juni.
Chloroclystis rectangulata L. Juni.
Phibalapteryx vitalbata Hb. Juni.
 „ *tersata* Hb. Juni.
 „ *tersata* ab. *tersulata* Stdgr. Juli.
Abraxas grossulariata L. (Bellier.)
Abraxas adustata Schiff. Juli.
Stegania trimaculata Vill. Juni.
Stegania trimaculata ab. *cognataria* Ld. Juni.
 Die Zucht ab ovo ergab 2 Generationen. (Püngeler.)
Deilinia pusaria L. Ende Juni. (Püngeler.)
Deilinia exanthemata Sc. Juni. (Liebmann.)
Epione apiciaria Schiff. (Stertz.) Juli.
Epione paralellaria Schiff. (Stertz.) Juli.
Semiothisa alternaria Hb. Juli.
Hemerophila abruptaria Thnbg. Juni—Juli.
Hemerophila nycthemeraria H. G. Juni.
 Aus dem Ei gezogen. Die Raupe überwintert.
Synopsia sociaria Hb. Juni.
Boarmia gemmaria Brahm. Juni—Juli.
 „ *abstersaria* B. (*subflavaria* Mill.) bon. sp.
 ♂ ♀ von Cotte an Dietze gesandt. (Püngeler.)
 „ *ilicaria* H. G. (Donzel.) Les Mées. Juli.
 „ *umbraria* Hb. Juli.
 „ *repandata* L. (Bellier.)
Tephronia sepiaria Hufn.
Gnophos dumetata Tr. v. *daubearia* B. (Donzel.) Les Dour-
 bes. August.
 „ *furvata* F. Juni—Juli.
 „ *onustaria* HS. Mai.
 „ *pullata* Tr. (Bellier.)
 „ *glaucinaria* Hb. (Bellier.)
 „ *mucidaria* Hb. Juni—Juli.
 „ *serotinaria* Hb. Cousson. Juni—Juli.
 „ *dilucidaria* Hb. (Donzel.) Juli.
Fidonia limbaria F. v. *delimbaria* Stdgr. Mai—Juni.

- Eurranthis pennigeraria* Hb. Cousson. Juni.
Eurranthis plumistaria Vill. Mai—Juni.
Ematurga atomaria L. Juni.
Bupalus piniarius L. Juni.
Thaumnonoma contamiuaria Hb. Juni.
Diastictis artesiaria F. Juni—Juli.
Phasiane rippertaria Dup. Juni—Juli.
 „ *rippertaria* ab. *pallidaria* Stdgr. Juni—Juli.
 Raupe Ende Juni an Weiden, Falter Mitte
 August. Aus den Eiern eines Ende Juni 1903
 gefangenen ♀ erzogenen Raupen kamen die Falter
 erst im Juni 1904. (Püngeler.)
 „ *partitaria* Hb. Juni—Juli.
 „ *clathrata* L. Juni.
Eubolia murinaria J. Juni.
Scodiōna conspersaria F. v. *turturaria* B. Cousson. Juni—
 Juli.
Aspilates gilvaria F. Bellier.
Perconia strigillaria Hb. Juni.
Nola cucullatella L. (Stertz.) Juli.
 „ *strigula* Schiff. Ende Juni 1903 am Licht. (Püngeler.)
 „ *cristatula* Hb. Juni. (Liebmann.)
 „ *albula* Schiff. Juni.
Earias clorana L. Juni—Juli. (Püngeler.)
Earias vernana Hb. Juni—Juli. (Püngeler.)
Hylophila bicolorana Fuessl. Juni.
Syntomis phegea L. Juni—Juli.
Dysauxes ancilla L. (Bellier.)
Dysauxes punctata F. (Bellier.)
Spilosoma menthastri Esp. Juni.
Phragmatobia fuliginosa L. v. *fervida* Stdgr. Juli.
Phragmatobia sordida Hb. (Donzel.) Mai.
Rhyparia purpurata L. Juni—Juli.
Aretia villica L. Juni—Juli.
 „ *fasciata* Esp. Mai—Juni. Auch ab ovo gezogen.
 „ *maculosa* Gerning. Juni.
 „ *casta* Esp. Juni.
Euprepia pudica Esp. Herbst.

Apteronia crenulella Brd. Juni.

Trochilium apiformis Cl. Juni.

Sesia vespiformis L. Juni.

.. *stomoxyformis* Hb. Juni.

.. *ichneumoniformis* F. (Bellier.)

.. *himmighoffeni* Stdgr. Ein frisches Paar 1900 von Cotte
an Dietze gesandt. (Püngeler.)

.. *empiformis* Esp. Juni.

.. *affinis* Stdgr. Juni.

Paranthrene tineiformis Esp. Juni—Juli.

Dyspessa ulula Bhh. Juni.

Zeuzera pyrina L. Juni.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Spröngerts J. R.

Artikel/Article: [Digne 75-98](#)